

Rabattaktionen widersprechen Berufsordnung

Berufsrechtswidrig verhalten sich Ärztinnen und Ärzte, wenn sie ärztliche Leistungen über die Internetplattform *www.groupon.de* anbieten. Darauf weisen die Ärztekammer Nordrhein und die Wettbewerbszentrale hin. Ärzte sowie Zahnärzte werben auf der Plattform mit Gutscheinen für bestimmte Behandlungen mit Rabatten von bis zu 70 Prozent. Dies widerspreche sowohl der *Berufs-* als auch der *Gebührenord-*

nung für Ärztinnen und Ärzte (GOÄ), sagte der Justitiar der Ärztekammer Nordrhein, Dr. iur. Dirk Schulenburg. Mediziner müssen nach der *Berufsordnung für die nordrheinischen Ärztinnen und Ärzte (BO)* ein angemessenes Honorar auf der Grundlage der *GOÄ* berechnen, wobei diese einen Gebührenrahmen festlegt, der nach Aufwand und Schwierigkeit der Behandlung in bestimmten Grenzen variieren kann.

Die *GOÄ-Sätze* dürfen nicht in unlauterer Weise unterschritten werden, schreibt § 12 *BO* vor. Die Rechnungsstellung erfolgt grundsätzlich nach der Behandlung. Rabatte und Pauschalpreise sind nach der *Gebührenordnung* nicht erlaubt, so Schulenburg. Die Ärztekammer Nordrhein empfiehlt, keine ärztlichen Angebote auf der Internetplattform zu platzieren, um Rechtstreitigkeiten zu vermeiden. bre

Zahlen und Fakten zu Deutschlands Kliniken

Die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) hat ihre Broschüre „Zahlen, Daten, Fakten“ grundlegend überarbeitet. Die Publikation stellt die wichtigsten aktuell verfügbaren Statistiken (Stand Juli 2011) zum nationalen und internationalen Krankenhauswesen zusammen. Exemplare können bei der Deutschen Krankenhaus Verlagsgesellschaft, Telefon: 02 11/17 92 35-0, Telefax: 02 11/7 92 35-20, E-Mail: bestellung@dkvg.de, zu einem Preis von 6,90 Euro (bzw. 5,90 Euro ab 10 Exemplaren) zuzüglich Versandkosten bestellt werden.

DKG/KJ

Verordnungsinfos via KV-Newsletter

Die Kassenärztliche Vereinigung (KV) Nordrhein informiert ab sofort auch per Newsletter über die Verordnung von Arznei-, Heil- und Hilfsmitteln. Die erste Ausgabe klärt auf über die neue Indikation von Dabigatran (Pradaxa) bei Vorhofflimmern. Etwa zehn Ausgaben der Verordnungsinfos werden pro Jahr erscheinen. Sie werden auf wichtige Beschlüsse des Gemeinsamen Bundesausschusses hinweisen oder über geänderte vertragliche

Regelungen berichten, die Verordnungen in der Praxis betreffen. „Wir wollen unsere Mitglieder schnell informieren und setzen deswegen auf moderne Kommunikationsmittel“, erklärt



Foto: Andreas F. - Fotolia.com

Dr. Peter Potthoff, Vorsitzender des Vorstands der KV Nordrhein. Mit der „Verordnungsinfo Nordrhein (VIN)“ erweitert die KV ihr Angebot auf nun sechs Newsletter, die über *www.kvno.de* abonniert werden können. ble

Psychiatrie für angehende Internisten und Hausärzte

Im November startet der Kurs „Psychiatrie für den Hausarzt“ der Nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung im LVR-Klinikum Düsseldorf. Zielgruppe sind Ärzte in Weiterbildung Innere Medizin und Allgemeinmedizin. Der Kurs findet an drei Samstagen (12. November, 3. und 17. Dezember) jeweils von 9 bis 18 Uhr statt und wird ergänzt durch Lerninhalte, die per Internet vermittelt werden. Themen sind Depression, Angststörungen, schizophrene Psychosen, Demenzen, Gerontopsychiatrie, psychiatrische Notfallbehandlung. Kursleiter sind Professor Dr. Stefan Wilm und Privatdozent Dr. Jürgen Zielasek.

Nähere Informationen: Gudrun Müller-Linnert
Tel.: 02 11/43 02-28 37,
gudrun.mueller-linnert@aekno.de

Rhä

Humanitäre Helfer gesucht

Die „Ärzte ohne Grenzen“ veranstalten am 12. Oktober 2011 um 19 Uhr in der Medizinischen Universitäts-Poliklinik in Bonn einen Informationsabend über ihre humanitäre Arbeit im Ausland und Möglichkeiten der Mitarbeit. Die Veranstaltung findet im Kleinen Konferenzraum, Wilhelmstraße 35, 53111 Bonn statt. Für ihre Hilfsprojekte sucht die Organisation Ärzte, Pflegepersonal, Hebammen, Medizinisch-Technische Assistenten (MTAs), Psychologen, Psychiater, sowie Finanz-Administratoren und technisch begabte „Allrounder“ als Logistiker. „Ärzte ohne Grenzen“ arbeitet in Ländern, in denen die Gesundheitsstrukturen zusammengebrochen sind oder Bevölkerungsgruppen unzureichend versorgt werden. Weitere Informationen unter www.aerzte-ohne-grenzen.de, Tel.: 030/ 22 33 77 00.

KJ

Tarifverhandlungen für Ärzte an Unikliniken ohne Ergebnis

Die Tarifverhandlungen für die Universitätsärzte stocken. „Wir sind von einer Einigung noch meilenweit entfernt. Es hakt an allen Ecken und Enden“, sagte der Verhandlungsführer des Marburger Bundes (MB), Lutz Hammerschlag, nach der vierten Runde der Tarifverhandlungen mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) in Berlin. Der MB fordert für die rund 20.000 Ärzte an den 23 Universitätskliniken im Tarifverbund der TdL eine spürbare



Foto: GordonGrand/Fotolia.com

Anhebung des Tarifniveaus um linear fünf Prozent, eine bessere Bezahlung von Nachtdiensten und Strukturveränderungen in der Entgeltabelle. Die TdL wei-

gere sich, die Realität in den Universitätskliniken anzuerkennen, sagte der MB-Tarifexperte. Die nächste Verhandlungsrunde ist für den 29. September angesetzt. Auch die erste Tarifrunde für die rund 45.000 Ärztinnen und Ärzte in kommunalen Krankenhäusern blieb ohne Ergebnis. Der MB fordert auch hier eine bessere Vergütung in der Nacht sowie eine Gehaltssteigerung von sechs Prozent. Nächster Verhandlungstermin ist der 18. Oktober. ble